

TOP
Thema

Gasdruckerhöhungseinrichtungen nach DVGW Arbeitsblatt G620 – Interpretation bei Einsatz eines frequenzgeregelten Verdichters.



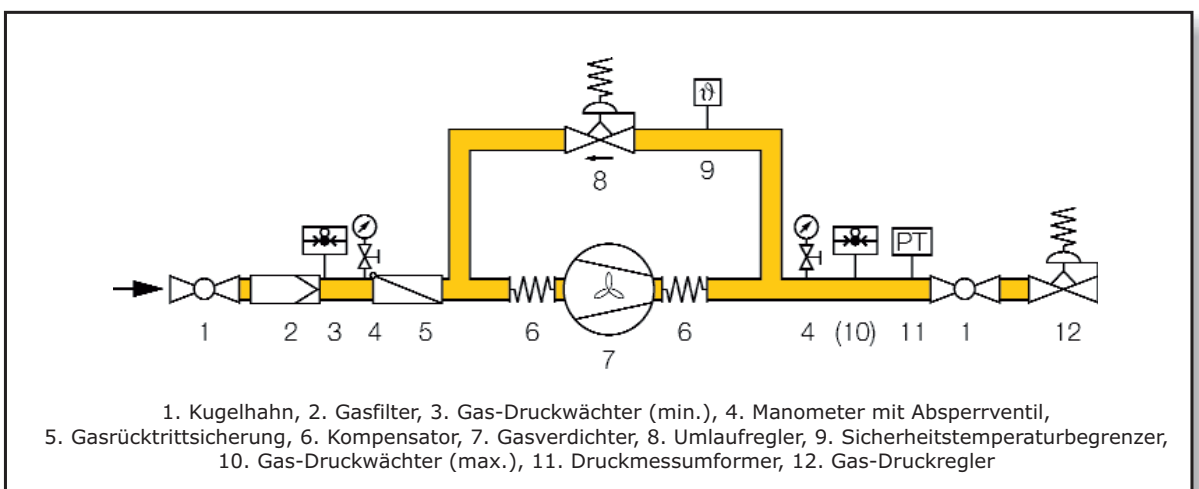
Umlaufregler Typ:
KROMSCHRÖDER VAR



Gasrücktrittsicherung
Typ: KROMSCHRÖDER GRS

Brenner in industriellen Thermoprozess- und Heizungsanlagen sowie Blockheizkraftwerken benötigen einen minimalen Versorgungsdruck. Steht am Brenner nicht genügend Gasdruck zur Verfügung, beispielsweise durch hohe Druckverluste im Leitungssystem, kann der Einsatz einer Gasdruckerhöhungseinrichtung notwendig werden. Besonders bei Biogasanlagen, in denen der Gasdruck verfahrensbedingt sehr niedrig ist, bietet sich der Einsatz an, wenn direkt ein Verbraucher – etwa ein BHKW – betrieben wird.

Der Einsatz eines Frequenzumrichters ermöglicht hierbei einen wirtschaftlichen Betrieb und einen großen Regelbereich. Durch eine kompakte Bauweise und die anschlussfertige Lieferung erhält der Betreiber ein schnell einsatzbereites System, welches perfekt auf die individuellen Einsatzbedingungen abgestimmt ist.



Der Aufbau und die Installation von Gasdruckerhöhungseinrichtungen (im weiteren Text auch als GDEE abgekürzt) mit einem Betriebsdruck von bis zu 1 bar (Bild 1) und einer Arbeitsleistung von max. 50 kW elektrische Energie erfolgt nach dem DVGW-Arbeitsblatt G620. Bei höheren Drücken greift das Arbeitsblatt G497. Des Weiteren müssen alle einschlägigen Richtlinien und Normen berücksichtigt werden.

Hier sind besonders die Maschinenrichtlinie 98/37/EG und die Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV zu nennen. Hinsichtlich der Zumutbarkeit von Lärmbelastung in der Nachbarschaft gelten die Immissionswerte der TA Lärm bzw. die VDI-Richtlinie 2058 Blatt 2 und Blatt 3.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Fachhändler der Elster / Kromschroeder Group oder laden Sie sich den Fachbericht Gasdruckerhöhungsanlagen GDEE in der Docuthek herunter:

<http://docuthek.kromschroeder.com/include/download.inc.php?docid=11775>